

Der soziale Wandel unserer Gesellschaft hat zur Folge, dass Menschen zunehmend allein leben. Im Alter kann es dann zur Einsamkeit kommen. Gerade im Umfeld einer Großstadt wie Stuttgart wirkt sich dies besonders aus. Hier leben derzeit etwa zwei Drittel der älteren Menschen allein in einem Haushalt.

Die Katholische Sozialstation kümmert sich in besonderer Weise um ältere Menschen, die entweder schon vereinsamt sind oder von Vereinsamung bedroht sind. Möglich wird dies vor allem durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher Krankenpflege- oder Fördervereine der katholischen Stuttgarter Kirchengemeinden.

Besonders ausgebildete Mitarbeiter gehen individuell, mit besonderer Sorgfalt und mit Einfühlungsvermögen auf die betroffenen Menschen zu.

Durch dieses Angebot entstehen für die Betroffenen keinerlei Kosten. Die Arbeit wird ausschließlich über Spenden finanziert. Auch Sie können helfen.

Im Hilfeverbund der Caritas



Partner des  
Marienhospitals  
und des Klinikums  
Stuttgart



## Sie möchten mehr wissen?

Rufen Sie uns an. Sie erhalten eine individuelle Beratung über unser Leistungsangebot für ältere Menschen. Es berät Sie



Margit Fink  
Pflegedirektorin

Katholische Sozialstation Stuttgart  
Werastr. 118  
70190 Stuttgart

Ein ambulanter Pflegedienst der



## KATHOLISCHE SOZIALSTATION



## Einsame Menschen begleiten ...



Info-Telefon:  
07 11/70 50 888

[www.sozialstationen-stuttgart.de](http://www.sozialstationen-stuttgart.de)

## Warum dieses Projekt?

### Einsame Menschen

- erleben wenige soziale Kontakte
- leider häufiger unter Depressionen als Menschen mit sozialen Kontakten
- zeigen häufig auch Anzeichen von Demenz
- klagen oft darüber, kaum von Mitmenschen wahrgenommen zu werden
- leiden auch unter Ängsten
- haben häufig ein mangelndes Selbstbewusstsein
- suchen intensive und persönliche Zuwendung



## Was will das Projekt?



### Die Begleitung älterer, einsamer Menschen soll helfen

- soziale Kompetenz wieder aufzubauen
- Lebensfreude zurück zu gewinnen
- Lachen und Freude zu genießen
- erlebte Enttäuschungen zu verarbeiten und in eine positive Sichtweise umzuwandeln
- neue Gemeinschaften zu suchen
- wieder eine Lebensaufgabe zu finden

## Welche Hilfen werden angeboten?

Die Arbeit orientiert sich an den Vorlieben und Interessen der betreuten Menschen. Dies können sein:

- Da sein und Zeit haben
- Gespräche über Alltägliches und die Sorgen des Menschen
- Lesen, Vorlesen, Fotoalben anschauen, Musik hören, Musizieren, Singen
- Anfertigen von Erinnerungsalben
- Malen, Basteln, handwerkliche Arbeiten
- Spaziergänge und Ausflüge
- Besuche von Gottesdiensten oder auf dem Friedhof
- Behutsames Aufbauen und Pflegen alter oder neuer Kontakte



**KATHOLISCHE  
SOZIALSTATION**



**KATHOLISCHE  
SOZIALSTATION**



**KATHOLISCHE  
SOZIALSTATION**